

Marktinfos

Eine Dienstleistung der Wiler Zeitung
Kontakt: Telefon 071 913 28 34, inserate@wilerzeitung.ch

Schweizer Franken wird wieder stärker

Auch in diesem Jahr wurden lokale KMU beim Unternehmeranlass der Swiss-Life-Generalagentur Wil über aktuelle Themen informiert. Im Rahmen zweier Referate gaben Experten ihre Einschätzung zum globalen Konjunkturaufschwung und zu den Folgen der Ablehnung der Reform Altersvorsorge 2020.

Für 2018 sagen Prognostiker der Schweizer Konjunktur ein starkes Wachstum voraus. Finanz- und Schuldenkrise scheinen endgültig überwunden. Die Expertin Sylvia Walter, Senior Economist bei Swiss Life, warnt trotzdem vor Altlasten: «Spüren wie die riesigen Schuldenberge der EU-Mitgliedstaaten und die niedrige Zahl der Beschäftigten in der Schweizer Industrie müssen wir weiterhin tragen. Dennoch geht es der Schweizer und der europäischen Konjunktur derzeit gut.»



Mario Ambrosetti, Swiss-Life-Generalagent in Wil, ist vom stabilen Aufschwung der Schweizer Wirtschaft überzeugt.

Nach der Ablehnung der Reform Altersvorsorge 2020 bestätigt Ivy Klein, Leiterin Geschäftsentwicklung Unternehmenskunden bei Swiss Life, den Handlungsbedarf. «Doch es gibt auch ohne Reform Lösungsansätze. Die Unternehmen sollten zum Beispiel die Leistungen der 2. Säule überprüfen und ihre Angestellten über individuelle Handlungsspielräume wie den Einkauf in die Pensionskasse oder die Teilpensionierung informieren.»

Mario Ambrosetti, Swiss-Life-Generalagent in Wil, zeigt sich mit dem Anlass zufrieden: «Neben den interessanten Vorträgen blieb genügend Zeit für einen lockeren Austausch, um bestehende und neue Kontakte zu pflegen.» (pd)

www.swisslife.ch

Hochwertige Treppenlifte für unbegrenzte Mobilität

Ein Treppenlift vereinfacht den Alltag. Der Auf- und Abstieg von einem Stockwerk ins nächste kann nicht nur im Alter schwierig werden, sondern sich auch aufgrund eines Unfalls oder einer Krankheit ganz plötzlich als unüberwindbares Hindernis erweisen. Barrierefreiheit ist in vielen öffentlichen Gebäuden längst Pflicht. Aber auch privat ist es sinnvoll, die Übergänge von einer Etage zur anderen nahtlos und einfach zu gestalten. Die Firma Högg Liftsysteme ist spezialisiert auf hochwertige Treppen- und Rollstuhl Lifte sowie Hebebühnen und Aufzüge, die in jeder Lebenssituation für grösstmögliche Selbstständigkeit sorgen. Sie werden schnell und individuell auf den Wohnbereich konzipiert und ganz nach persönlichen Bedürfnissen gefertigt. Die Masse nehmen Experten vor Ort auf. Die Lieferfrist für gerade Sitzlifte beträgt wenige Tage und dauert bei kurvgängigen Modellen ein bis zwei Wochen. Der Sitzlift



Sicher im Alltag.

Bild: PD

Mono Air hat den Vorteil, dass er wegen seiner extrem schlanken Schiene mit einem Durchmesser von sechs Zentimetern auch auf

schmalen Treppen installiert werden kann. Der batteriebetriebene Treppenlift beansprucht wenig Platz und verfügt über einen leichtgängigen Drehsitz. Fussbett, Armlehnen und Sitzfläche sind hochklappbar. Er kann als Innen- oder Aussenläufer montiert werden und bis zu 125 Kilogramm tragen.

Das gute Preis-Leistungs-Verhältnis für den Mono Air und die anderen Lifttypen ist ein grosses Qualitätsmerkmal der Högg Liftsysteme. Sollte die Wahl schwerfallen, kann man sich für die optimale Lösungsfindung kostenlos beraten lassen. Und wer sich für ein Produkt entschieden hat, wird auch nach dessen Erwerb nicht einfach alleine gelassen. Der 24-Stunden-Pikettendienst ist während 365 Tagen im Jahr erreichbar. (pd)

Weitere Infos:
www.hoegglift.ch

Wechsel in der Schulleitung

Wil In der Primarschule Matt kommt es im Sommer zu einem Wechsel in der Schulleitung. Der bisherige Schulleiter, Ruedi Blumer, geht nach 17 Jahren für die Schulen der Stadt Wil auf Ende Juli in Pension. Zum neuen Schulleiter wurde der 43-jährige Tobias Mattes aus St. Gallen gewählt.

Tobias Mattes war bisher unter anderem als Primarlehrer, Praktikumsleiterausbilder und Dozent an der Pädagogischen Hochschule St. Gallen tätig. Er verfügte über umfangreiche Erfahrungen in der Beratung und im Coaching von Lehrpersonen, in der Führung von Schulentwicklungsprojekten und in der Schulorganisation, schreibt die Stadt in ihrer Mitteilung. (sk)

Werkleitungen werden erneuert

Wil Die Technischen Betriebe Wil (TBW) erneuern im Rahmen ihres Mehrjahresbauprogramms die Werkleitungen und Hausanschlüsse am Magnusweg und am Vogelherdweg. Zudem werden die Natrium-Hochdruckleuchten durch LED-Leuchten ersetzt.

Die Arbeiten erfolgen, um die Versorgungssicherheit der Bewohnerinnen und Bewohner vor Ort zu erhöhen, teilt die Stadt mit. Während der Arbeitsaufschreibung im freihändigen Verfahren habe sich gezeigt, dass die Hüppi AG aus Wilen unter den fünf offerierenden Unternehmen mit 254 517 Franken (exkl. MwSt.) das wirtschaftlich günstigste Angebot eingereicht hat. Entsprechend habe der Stadtrat den Auftrag vergeben. Die Bauarbeiten sind für Juni bis Ende Oktober vorgesehen. (sk)

Reglement tritt am 1. Juli in Kraft

Wil Die Referendumsfrist zum Feuerschutzreglement ist am 12. März ungenutzt abgelaufen. Wie die Stadt mitteilt, tritt das Reglement damit am 1. Juli in Kraft. Das Stadtparlament hatte das neue Reglement an seiner Sitzung vom 1. Februar genehmigt. Ausserdem hat der Stadtrat den Auftrag für die Sanierung des Aussensportplatzes der Primarschule Bommerten in der Höhe von 155 457 Franken an die Müller AG, St. Gallen, vergeben. Nach der Sanierung können die Schülerinnen und Schüler den in die Jahre gekommenen Platz wieder als vollwertigen Pausen- und Sportplatz nutzen. (sk)

Hip-Hop-Trio im Gare de Lion

Wil Diesen Samstag, ab 21.15 Uhr, bouncen CunninLynguists durch den Gare de Lion. Das amerikanische Hip-Hop-Trio besucht Wil mit seinem aktuellen Album «Rose Azura Njano». Die aus Kentucky stammenden Rapper Deacon The Villain und Nati, sowie Produzent Kno vermischen seit über 15 Jahren lyrisch hochstehenden Rap mit modernen Beats und Samples von Soul und Blues bis hin zu psychedelischen Sounds, heisst es in der Mitteilung der Veranstalter. (red)



Diese Räume in der Liegenschaft Freihof standen seit der Wiederöffnung im Herbst 2014 leer. Nächstes Jahr wird die Migros-Bank einziehen.

Bild: Simon Dudle

Endlich einen Mieter gefunden

Wil Die Migros-Bank verlässt nächstes Jahr ihren jetzigen Standort und mietet im Freihof-Gebäude auf zwei Stockwerken gut 500 Quadratmeter Bürofläche. Besitzer jener Liegenschaft ist ausgerechnet eine andere Bank.

Simon Dudle
simon.dudle@wilerzeitung.ch

Es ist bereits rund dreieinhalb Jahre her, seit im September 2014 der Neubau beim Hotel Freihof fertiggestellt worden ist. Neben einem Hotel und einem Restaurant gehören auch 1200 Quadratmeter Verkaufsfläche im Erd- und Untergeschoss sowie 860 Quadratmeter Bürofläche im Obergeschoss dazu. Noch bevor der Umbau fertiggestellt war, mietete sich die Metro Boutique ein und bietet noch heute ihre Kleider feil. Per 1. August 2015 stiess das Unternehmen Physiolympic dazu.

Allerdings stellte es sich als Schwierigkeit heraus, die verbleibenden knapp 700 Quadratmeter an freier Fläche zu vermieten.

Lange wurde gesucht und es fanden diverse Gespräche statt. In der Öffentlichkeit wurde spekuliert, welches Unternehmen sich einmieten wird. Nun ist die Katze aus dem Sack: die Migros Bank. Diese verlegt ihren Standort somit um rund 100 Meter von der Oberen Bahnhofstrasse an die Bronschhofstrasse 2a.

Mietvertrag läuft seit zwölf Tagen

Doch warum der Umzug? Daniele Marino, Niederlassungsleiter der Migros Bank Wil, begründet: «Während alltägliche Bankgeschäfte immer mehr via Bancomat, E-Banking oder Smartphone abgewickelt werden, registrieren wir einen wachsenden Bedarf nach persönlicher Beratung in Finanzfragen. Um dieser Entwick-

«Der Termin hängt von der Planung der Umbauarbeiten ab.»



Daniele Marino
Leiter Migros-Bank Wil

lung Rechnung zu tragen, bietet der neue Standort grosszügigere Platzverhältnisse für persönliche Kundenberatungen. Gleichzeitig werden die hellen, modernen Räume für eine gute Beratungsatmosphäre sorgen.»

Wann genau der Umzug erfolgt, steht noch nicht fest. 2019 soll es soweit sein. «Der genaue Termin hängt von der Planung der Umbauarbeiten ab», sagt Marino. Der Mietvertrag läuft seit 1. April. Gemietet werden 372 Quadratmeter im Erdgeschoss und 135 Quadratmeter im Obergeschoss, also total 507 Quadratmeter. Aktuell sind somit noch 170 Quadratmeter Bürogewerfläche nicht vermietet. Interessantes Detail am Rande: Die Migros-Bank mietet sich somit bei einer anderen Bank ein. Denn

das Freihof-Gebäude ist im Besitz des Real Estate Fund Siat, einem Immobilienfonds der Credit Suisse.

Gewinn gesteigert, Kunden verloren

Die Mitarbeiterzahl bleibt am neuen Standort unverändert bei elf Personen, ein Lernender eingerechnet. Geschäftszahlen zur Niederlassung Wil kommuniziert die Migros Bank auch auf Nachfrage keine. Landesweit konnte der Gewinn im vergangenen Jahr um 3,9 Prozent auf 223 Millionen Franken gesteigert werden. Die Bank beschäftigte per Ende 2017 in 67 Niederlassungen Personen für 1319 Vollzeitstellen. Die Anzahl Kunden ist im vergangenen Jahr um 1,6 Prozent auf noch 806 300 gesunken.

Vierbeiniger Stargast am Tag der Milch

Wil Kuh Mamba gehört am 21. April zu den Attraktionen an der Oberen Bahnhofstrasse.

Am Samstag, 21. April, wird an über 100 Standorten im ganzen Land der Tag der Schweizer Milch gefeiert. Ein vielfältiges Programm erwartet die Besucher in der Wiler Fussgängerzone. Ab 9 Uhr wird an der Oberen Bahnhofstrasse ein Rahmenprogramm geboten. Gross und Klein können sich mit einem Milchshake stärken, an einem Wettbewerb teilnehmen und sich über das Naturprodukt Milch informieren.

Mit der Milchkuh Mamba hat ein vierbeiniger Stargast seine Teilnahme angekündigt. Mit ihren zehn Jahren sei die Schweizer Braunviehkuh eine richtige Grande Dame, heisst es in der Mitteilung der Veranstalter. Mamba habe eine jährliche Milchleistung von 6700 Kilogramm, dies entspricht über 33 000 Becher Milchshakes. Mamba genieße täglich Auslauf, fresse heimisches Futter und freue sich auf die bald beginnende Weidezeit. Mamba bevorzugte

schönes Wetter, bei Regen oder Kälte bleibe sie im Stall.

St. Gallen ist ein Milchkanon

St. Gallen gehört in der Schweiz zu den vier Kantonen, in welchen am meisten Milch produziert wird. Die klimatischen und topografischen Gegebenheiten machen den Kanton St. Gallen zum idealen Standort für die Milchproduktion, heisst es weiter in der Mitteilung. Rund 2300 Milchbauernbetriebe produzieren zusammen mit ihren 58 000 Kühen jährlich zirka 350 Millionen Kilogramm Milch. Milchwirtschaft ist eine jahrhundertalte Tradition in der Schweiz. Das Wissen um die Pflege und den Erhalt von Weideland, die Tierhaltung und die Milchverarbeitung sind die Gründe für die hohe Qualität der Milch und Milchprodukte. (pd)

Hinweis
Tag der Milch, 21. April, ab 9 Uhr

Tausende Briefe geschrieben

Wil 38 Jahre arbeitete Ruth Schönenberger für die Stadt. Sie kam als Lernende und geht als Departementsleiterin in Pension.

Von der Schreibmaschine und Karteikarte bis hin zur Digitalisierung – diesen Weg ging Ruth Schönenberger für und mit der Stadt Wil. 1975 begann sie ihre Lehre in der Stadtverwaltung und kehrte nach einem kurzen Abstecher zur Staatskanzlei des Kantons St. Gallen dorthin zurück. Wie die Arbeitsmittel, so veränderten sich auch die Arbeitsinhalte auf ihrem Werdegang von der Sachbearbeiterin in der Schulverwaltung bis zur Leiterin des Departements Bildung und Sport.

Passion fürs Schreiben bis zur Perfektion

Machte sie zu Anfang noch Klarseneneinteilungen und beantwortete Anfragen von Eltern und Lehrpersonen, so gab sie in den vergangenen Jahren auch Empfehlungen für stadtträchtige Vorlagen ab und sorgte für ein departementsübergreifendes Wirken und Vernetzen der städtischen Aufgaben. Auf ihrem Weg zur De-

partementsleiterin ernannte sie die Stadt im Jahr 2003 zuerst zur Schulsekretärin und dann 2005 zur Departementssekretärin. Ihre Passion fürs Schreiben und



Ruth Schönenberger geht in diesen Tagen mit 59 Jahren in den Ruhestand.
Bild: PD

Schulprojekte-Schreiben bis hin zur Perfektion habe Ruth Schönenberger ausgezeichnet, schreibt die Stadt in ihrer Mitteilung: Mehrere Tausend Seiten Protokolle und Vorlagen an die politischen Behörden wie auch Tausende Elternbriefe kamen aus ihrer Feder. Neben der Schreibarbeit steckte sie ihr Herzblut in unzählige Projekte, wie etwa die Einführung der Schulsozialarbeit, den Aufbau und die Etablierung der Tagesstrukturen sowie die Projektleitung von «Schule 2020».

Lob für ausserordentliches Engagement

«Ruth Schönenberger war es immer ein grosses Anliegen, dass alles schlussendlich den Kindern zu Gute kommt», lobt Stadträtin Jutta Röösli. «Mit ihrem positiven Menschenbild und ihrer enormen Sachkompetenz hat sie das Wiler Schulwesen merklich mitgeprägt.» (red/sk)

Samstag, 14. & Sonntag, 15. April 2018
erhalten Sie auf das gesamte Sortiment Sonderkonditionen.

Verkaufsoffener Sonntag:
15. April 2018
von 13 – 18 Uhr

FRETZ
WOHN- & KÜCHEN-DESIGN

Neuheiten im Haus...
...Garten-Saison eröffnet
Schauen Sie vorbei!

Vergleichen lohnt sich!
Wir bieten Ihnen perfekten Service, angefangen bei der Innenarchitektur, bis hin zur Montage sowie Preis- und Garantievorteile bei der Lieferung in die Schweiz

Ihr Einrichtungshaus mit allen namhaften Marken, direkt an der Schweizer Grenze.

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 9.30–18.00, Do bis 19.30, Sa 9.30–17.00 | D-78467 Konstanz-Wollmatingen · Fürstenbergstr. 38–40/41 · Tel. +49 (0)7531 92409-0 · www.fretz.de

Bronschhofen / Stadt Wil

Wir verkaufen ab Frühling 2018 im „Himmlich“ neue Eigentumswohnungen.

- 2½ BGF ab 108 m²
- 3½ BGF ab 130 m²
- 4½ BGF ab 150 m²

Ed. Vetter AG, 9506 Lommis
052 369 45 48 / 079 278 55 99
Infos unter: www.vetter.ch

STADT WIL

Öffentliche Auflage von Baugesuchen

Vom 13. – 26. April 2018 liegt folgendes Baugesuch beim Departement Bau, Umwelt und Verkehr, Hauptstr. 20, 9552 Bronschhofen, zur Einsicht auf:

Bauherrschaft: M3 Bau- und Projektmanagement AG, Blegistrasse 25, 6340 Baar

Gegenstand: Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage sowie Abbruch der bestehenden Gebäude (Assek-Nr. 547W und 913W)

Standort: Rebbbergstrasse 3/5, Parz. Nr. 1450W

Einsprachen sind gemäss Art. 153 ff. Planungs- und Baugesetz (PBG) innert der Auflagefrist schriftlich und mit Begründung der Baukommission, Hauptstr. 20, 9552 Bronschhofen, einzureichen.

STADT WIL

Gräberabruf Friedhof Wil

Die gesetzliche Grabesdauer ist bei folgenden Gräbern abgelaufen:

Reihengräber E 1.2	der vom 8. März 1997 bis 13. August 1997 verstorbenen Personen.
Reihengräber E 2.1	der vom 17. August 1997 bis 22. März 1998 verstorbenen Personen.
Urnengräber U 1.2	der von 1. Januar 2002 bis 21. März 2003 verstorbenen Personen.
Lehmmauer	Urnengräber der von 9. April 2002 bis am 27. April 2002 verstorbenen Personen.
Familiengräber	der bis am 1. Mai 1978 verstorbenen Personen.

Die Angehörigen der Verstorbenen werden gebeten, die Grabdenkmäler ab 16. April bis Ende April 2018 zu entfernen.

Über nicht rechtzeitig abgeholte Grabdenkmäler wird die Stadtgärtnerei verfügen.

Bei Unklarheiten und Fragen gibt die Stadtgärtnerei, Tel. 071 913 52 83, gerne Auskunft.

Tragen Sie Ihre Last nicht alleine

Am Ende sind wir für Sie da. Das Zürcher Lighthouse bietet ein letztes Zuhause für unheilbar kranke Menschen.

Spendenkonto:
PC 80-1633-5

STIFTUNG ZÜRCHER LIGHTHOUSE

www.zuercher-lighthouse.ch

Besuchen Sie unsere komfortablen 3½-, 4½- und 5½-Zimmer-Eigentumswohnungen.

Fr, 20. April
16.00–18.00 Uhr

Sa, 21. April
14.00–17.00 Uhr

Grosszügig und individuell wohnen in Niederwil

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Weitere Infos unter:
niederwil-frauenfeld.ch

Jetzt finden alle ein passendes Zuhause. Suchen Sie nicht lange: osthme.ch

osthome.ch + IMMO.SCHUTZ24